

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Bericht zum präventiven Kinderschutz in Hagen 2019 - 2020
0864/2021
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Anmerkung der Schriftführung: Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 3.5 beraten. Aufgrund der Übersichtlichkeit erfolgt die Protokollierung hier an der ursprünglich vorgesehenen Stelle.

Frau Haack stellt den Bericht zum präventiven Kinderschutz vor (**siehe Anlage zu TOP 6.1**).

Sie betont abschließend, dass hierbei das besondere Anliegen sei, die Finanzierung in dem Bereich abzusichern. Die Stellen der Familienbegleitung und der Familienhebammen hätten sich bereits etabliert und seien nicht mehr wegzudenken. Ziel sei es, den Kinderschutz auf „gesicherte Beine“ zu stellen.

Herr Reinke bedankt sich bei Frau Haack für den interessanten Bericht. Er weist darauf hin, dass die vom Rat und JHA zusätzlich bereitgestellten Mittel auch für die Haushaltsjahre 2022/2023 angemeldet und vom Stadtkämmerer übernommen worden seien. Dann könne man das in den Haushaltsplanberatungen von Dezember 2021 bis März 2022 so beschließen. Er sei überrascht, dass bei der Familienbegleitung 82 Prozent der Familien Migrationshintergrund hätten. Das sei damals bei Einrichtung der Familienbegleitung nicht so gewesen. Als Wunsch sei in dem Bericht formuliert worden, dass Familienbegleitung für alle Familien zur Verfügung stehe, die dies wünschten. Man befinde sich derzeit wieder in der Anfangssituation, in der man sich 2018/2019 befunden habe. Daran müsse man arbeiten.

Frau Haack macht deutlich, dass sich dieses Problem daraus ergebe, dass das Angebot sehr gut angenommen werde und die Familien mittlerweile überwiegend eigenständig die Beratung aufsuchen. Man versuche immer, der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

Herr Reinke betont, dass er sich dem Dank an die Träger und die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle anschließen wolle. Er fragt nach der Stellenausstattung in dem Bereich.

Frau Haack macht deutlich, dass die Stelle von Frau Nursai die zusätzliche Stelle sei, die über das Projekt „Kinderstark“ gefördert würde und bereits in den drei Stellen laut Stellenplan der Koordinierungsstelle enthalten sei. Da die geförderte Stelle jedoch ausschließlich für die Umsetzung des Landesprojektes zuständig sei, besteht die Koordinie-

rungsstelle nach wie vor aus 1,5 Stellen pädagogische Mitarbeiter*innen und einer 0,5 Stelle Verwaltungsunterstützung. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn die Stellenbemessung bei der Koordinierungsstelle dem stetigen Ausbau des Arbeitsumfangs entsprechend angepasst würde.

Herr Reinke ist der Meinung, dass es beachtlich sei, was in den letzten Jahren in dem Bereich aufgebaut worden sei. Das sei auch ein Markenzeichen für Hagen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

☒ Zur Kenntnis genommen

Anlage 1 Anlage zu TOP 6.1 JHA 27.10.21

Bericht zum präventiven Kinderschutz in Hagen 2019 – 2020

**Jugendhilfeausschuss
27.10.2021**

veränderte Problemlagen

- Multiple Problemlagen
 - Existenzsicherung
 - Antragsstellungen
 - Überforderung
 - Alltagsbewältigung
- **Sprachbarrieren-** Bei der Familienbegleitung lag der Anteil der hilfesuchenden Familien mit Migrationshintergrund 2020 bei 82 %.

Schwangerenberatungsstellen

Erhöhung des Budgets auf 50.000 € zum Ausbau der Kooperationen auf 15 Familienzentren

Umsetzung zum 01.01.2020

Willkommensbesuche

Erhöhung des Budgets auf 50.000 € zur Ausweitung der hauptamtlichen Personalstunden

Vertragsabschluss am 18.11.2019

Familienhebammen/FGKIKP

Regelangebot seit 01.01.2020

Ausweitung um eine Stelle Familienhebamme
aufgrund des Ratsbeschlusses vom 28.11.2019

Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2021

Familienpaten

Beibehaltung der zweiten 0,5 Stelle durch den JHA-
Beschluss vom 09.10.2019

Familienbegleitung

Stand 2020

- Regelangebot: kommunal finanziert
330 Stunden (15 Standorte)
- Kita-Einstieg: befristet bis 31.12.2022
77,5 Stunden
- Zusätzlich kommunal finanziert: befristet bis
10.2022 - 117 Stunden (Ausweitung auf 16
Standorte)
- Kommunale Präventionsketten: jährliche Anträge
78 Stunden

Sozialraum	Träger	Stellen
Haspe -Mitte	ev. KK Haspe	1
Spielbrink	ev. Jugendhilfe	1
Westerbauer	kath. Kirche	
Kuhlerkamp	kath. Kirche	0,5
Wehringhausen	ev. Jugendhilfe	1,5
Altenhagen	Hegemann	2
Loxbaum	ev. Jugendhilfe	0,5
Emst	Caritas	0,5
Mitte	Caritas	2
Remberg	Hegemann	0,9
Hochschulviertel	KK Hagen	0,5
Vorhalle	AWO	0,5
Nord: Eckesey, Boele, Boelerheide, Hilfe	KK Hagen	2
Hohenlimburg –Reh	AWO	1
Hohenlimburg –Elsey	AWO	
Eilpe	Hegemann	1,5

KIJUB (§ 8 Abs. 3 SGB VIII)

Regelangebot seit 01.01.2020

Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes 2021

Fachberatung Kindeswohl

(Beratung von Berufsgeheimnisträgern (§ 8 b SGB VIII)

Interprofessioneller Qualitätszirkel

Fachberatung sexualisierte Gewalt

Präventionsangebote der Kinderschutzambulanz

Erhöhung des Budgets auf 51.000 € aufgrund des
JHA- Beschlusses vom 09.10.2019
Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2021

Projekte der OKJA/ SRT

Sozialraumteam Mitte ab 2022

Öffentlichkeitsarbeit

Flyer, Fortbildungen, Schulungen, Info-Materialien

Ausblick

„Aufholen nach Corona“

Ausbau der Präventionskette

Absicherung der Finanzierung

Präventiver Kinderschutz



Frühe Hilfen
in Hagen

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit